

## Veranstaltungsreihe in Zittau: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland 1. und 15. August 2021

**Veranstalter: Kommen und Gehen“ - Das Sechsstädtebundfestival! e.V.**

2021 jährt sich die erste urkundliche Erwähnung jüdischen Lebens in Deutschland zum 1700. Mal. In einem Dekret des Kaisers Konstantin aus dem Jahr 321 n. Chr. wird erstmals in Köln eine jüdische Gemeinde genannt. Es handelt sich dabei um den ältesten Nachweis jüdischen Lebens in Deutschland. Die jüdische Kultur hat auch in Zittau eine bis ins Mittelalter zurückreichende Geschichte. Der **Auftakt** der **Veranstaltungsreihe Oberlausitzer Perspektiven auf 1700 Jahre jüdisches Leben** unter der **Schirmherrschaft von Dr. Thomas Feist**, Beauftragter der Sächsischen Staatsregierung für das jüdische Leben, ist am **1. August 19:30 Uhr** mit einem **musikalischen Open-Air-Theaterabend** und einer **Lichtinstallation „Klezmer“ von Claudia Reh** im **Klosterhof Zittau**. Die Musiker:innen des Theaterstücks „... **vern mir a Foygl**“ reisen in die Musik des osteuropäischen Judentums. Am **15. August** beginnt um **11 Uhr** ein **musikalischer Spaziergang** durchs **jüdische Zittau** mit **Armin Pietsch von den Zittauer Theaterfreunden**. Die **Görlitzer Kapelle Bagatelle** begleitet den Stadtrundgang mit alten und neuen jiddischen Liedern. Treffpunkt ist an der **Johanniskirche Zittau**.

Veranstalter ist der Förderverein „*Kommen und Gehen*“ - *Das Sechsstädtebundfestival! e.V.*, der es sich zum Ziel gemacht hat, die facettenreiche Kultur des Dreiländerecks Oberlausitz-Niederschlesien-Nordböhmen vor allem musikalisch zu erschließen. Jährlich findet **im vom 12.–22. August das Festival „Kommen und Gehen“ - Das Sechsstädtebundfestival!** in den Orten des historischen Sechsstädtebunds (Bautzen, Zittau, Görlitz, Löbau, Lubań, Kamenz) statt. In diesem Jahr gibt es anlässlich des Jubiläums „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ zahlreiche **zusätzliche Veranstaltungen vom 1. August bis 21. November** im Dreiländereck Deutschland, Polen und Tschechien. Geplant sind Konzerte, musikalische Workshops und historische Stadtpaziergänge mit Klezmermusik und Lesungen, interaktive Lichtinstallationen, Lyrik- und Theaterabende und Gespräche in den Oberlausitzer Ortschaften **Zittau, Görlitz, Kamenz, Löbau, Seifhennersdorf, Großschönau, Königshain, Herrnhut und Weißenberg**.

**You-Tube-Trailer zum Festjahr „Oberlausitzer Perspektiven auf 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“**

[https://www.youtube.com/watch?v=wOg-Blwdr\\_8](https://www.youtube.com/watch?v=wOg-Blwdr_8)

## Veranstaltungen in Zittau

**01.08.21**

**„... vern mir a foygl“: musikalischer Theaterabend mit einer Reise in die Musik des osteuropäischen Judentums**

19:30 Uhr Klosterhof Zittau

**Reyzl: NN / Gesang, Percussion: Julia Boegershausen / Klavier: Björn Bewerich / Violine: NN / Klarinette: Martin Bandel / Posaune: Stefan Dedek / Helikon: Albrecht Höppner**

Eintritt: 10 Euro, Ermäßigungsberechtigte frei

**01.08.21**

**„Klezmer“ – Eine lichtmalerische Interpretation zu Klarinette und Zimbel**

ab 21:30 Uhr Klosterhof Zittau (Open Air)

**Lichtinstallation von Claudia Reh**

Eintritt frei

**15.08.21**

**„Durchs jüdische Zittau“ – Musikalischer Spaziergang**

11:00 Uhr Treffpunkt: Johanniskirche Zittau

**Armin Pietsch und die Kapelle Bagatelle**

Eintritt auf Spendenbasis

***Weitere Veranstaltungen folgen im November 2021***

---

**Genauere Programminformation und aktuelle Änderungen:**

[www.oberlausitzerperspektiven.org](http://www.oberlausitzerperspektiven.org)

### **Tickets**

<https://pretix.eu/kug/olp2021/>

[www.oberlausitzerperspektiven.org](http://www.oberlausitzerperspektiven.org)

Reservierungen mit Angabe der Kontaktdaten: [1700@kommenundgehen.org](mailto:1700@kommenundgehen.org)

### **Kontakt**

Presse: Johanna Brause / [brause@leikakommunikation.de](mailto:brause@leikakommunikation.de) / +49 (0)172 20936648

Künstlerischer Leiter: Hans Narva / [1700@kommenundgehen.org](mailto:1700@kommenundgehen.org) / +49 (0)176 23912463

Projektleitung: Hanna Viehöfer-Jürgens / [1700@kommenundgehen.org](mailto:1700@kommenundgehen.org) / +49 (0)162

2603360